

Stellungnahme

Ein Gestaltungsbeirat für die Stadt Dachau

Mehr Kommunikation, mehr Baukultur, eine wertvolle Institution

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren im Stadtrat,

mit Freude haben wir Kenntnis bekommen, dass verschiedene politische Ebenen in Dachau sich mit dem Thema „Gestaltungsbeirat“ auseinandersetzen – einem Thema, das das Architekturforum Dachau seit seiner Gründung im Jahr 1997 verfolgt. Das Bündnis für Dachau hat nun im Stadtrat einen Antrag zur Berufung eines „temporären Gestaltungsbeirats“ gestellt, wie ihn die Bayerische Architektenkammer als Dienstleistung anbietet. Am kommenden Dienstag erfährt der Bauausschuss mehr darüber. Guter Anlass für uns, Sie, die politisch Verantwortlichen, zum genauen Hinschauen zu motivieren.

Architektur ist eine öffentliche Angelegenheit. Ob Politiker oder Mitarbeiter der Verwaltung, ob Bauherren oder Architekten – alle Beteiligten sollten ein großes Interesse daran haben, dass die Bedeutung guter Architektur von der breiten Öffentlichkeit anerkannt wird. Nicht umsonst bindet der Stadtrat gerade die Dachauer Bevölkerung in die Diskussion um das Entwicklungsgebiet Papierfabrik ein. Wir alle wissen: Mit Städtebau und Architektur wird langfristig über die Zukunft einer Stadt entschieden. Auch als attraktiver Wirtschaftsstandort. Und wir wissen auch, dass Architektur ein weit wirksames Aushängeschild sein kann. Sie, die gewählten Vertreter der Stadt, beschäftigen sich mit diesen Themen intensiv. Eine Herausforderung immer wieder aufs Neue.

Um ihrer Verantwortung besser gerecht werden zu können, haben in den vergangenen Jahren bereits mehrere Städte Gestaltungsbeiräte gegründet – ein überregionales Fachgremium mit Spezialisten aus den Gebieten Architektur, Stadtplanung und Landschaftsbau, das einen gesamtheitlichen Blick auf Architektur, Gestaltung und Planung einbringt. Ein regelmäßig tagendes Gremium mit neutralen, nicht vor Ort arbeitenden Fachleuten.

Ein Gestaltungsbeirat wird Dachau Mehrwert bieten

Das Architekturforum Dachau ist überzeugt: Ein Gestaltungsbeirat wird den Dachauer Stadträten, aber auch der Öffentlichkeit eine wertvolle Unterstützung sein. Aber der darf natürlich keinesfalls als alleiniger Garant für Baukultur missverstanden werden. Die Verantwortung für qualitativ volles Bauen bleibt selbstverständlich in der Hand der Bauherren und Architekten und in der Aufsicht von Politik und Verwaltung.

Aufgaben, die Dachau helfen:

- kritische Begleitung des baulichen Geschehens in der Stadt
- Anstöße sowohl aus städtebaulicher als auch architektonischer Sicht
- Bewusstsein schaffen für bauliche Qualität
- Förderung zeitgemäßer Gestaltungsqualität von Neu-, Umbauten und Umnutzungen
- fachlich neutrale Beratung des Stadtrats und der Baubehörden
- Begleitung und Versachlichung des Diskurses zwischen Bauherren, Architekten, Genehmigungsbehörden, den politisch Verantwortlichen und der Öffentlichkeit

Der besondere Wert eines regulären Gestaltungsbeirats besteht für Dachau darin, dass er sich nicht erst reaktiv zum Zeitpunkt eines Konflikts konstituiert, sondern regelmäßig Stellung bezieht und bereits in den Planungsphasen involviert ist. Damit werden die Bürger Dachaus laufend über Bauvorhaben informiert und können so die Weiterplanung ihrer Stadt und damit ihres Lebensortes persönlich miterleben und mitverfolgen.

Funktioniert das wirklich?

Die Arbeit des Gestaltungsbeirats fruchtet nur dann, wenn er auch Einfluss nehmen darf. Das heißt, die Ratschläge und Empfehlungen des Gremiums müssen von Ihnen, der politischen Führungsspitze, und der Verwaltung ernst genommen werden. Die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, dass dem Gestaltungsbeirat Projekte vorgelegt werden, die wegen ihrer Größe, Lage, Nutzung, ihres Umfelds, ihrer Ensemblewirkung oder ihrer Bedeutung für das Stadtbild prägend in Erscheinung treten. In Dachau gäbe es ein breites Wirkungsfeld für einen Gestaltungsbeirat – ob bei Bauvorhaben in der denkmalgeschützten Altstadt oder in neuen Entwicklungsgebieten wie dem Papierviertel.

Die Wirkkraft des Gestaltungsbeirats steht und fällt aber auch mit den Persönlichkeiten im Gremium, ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz und vor allem ihrer Überzeugungskraft. An der Besetzung des Beirats mit hochkarätigen Mitgliedern wird der Anspruch Dachaus an eine hohe Architektur- und Städtebauqualität deutlich. Daraus ergibt sich quasi wie von selbst ein klarer Auftrag an Investoren, Bauherren und Architekten, neben der Wirtschaftlichkeit ihrer Objekte auch die Nachhaltigkeit und die Einbindung in die umgebende Bebauung im Auge zu behalten. Aus der Summe aller Einzelbaumaßnahmen entsteht ein Dachau mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität, mit dem sich die Bewohner identifizieren und das Investoren anzieht.

Positive Wirkkraft für das Bauen und die Akzeptanz

Unsere Botschaft als Architekturforum an Sie, die politischen Verantwortungsträger, genauso wie an die Bauherren und Architekten: Ein gut aufgestellter und zusammengesetzter Gestaltungsbeirat behindert nicht das Bauen, sondern verbessert die Qualität und sorgt moderierend für ein rasches Ergebnis bis hin zur Umsetzung. Wie tief ein Gestaltungsbeirat in Ausführungen eintauchen soll, hängt übrigens von den Wünschen der Stadtvertreter ab. Festgelegt wird dies in einer von den politischen Entscheidungsträgern zu verabschiedenden Satzung.

Temporär versus kontinuierlich. Was Bestand hat, bleibt im kollektiven Gedächtnis und wirkt

Die Architektenkammer München bietet derzeit Städten und Gemeinden als Dienstleistung die Implementierung eines temporären Gestaltungsbeirats an. Das Bündnis für Dachau hat den Antrag auf Implementierung eines solchen Gestaltungsbeirats in Dachau gestellt. So wichtig das Architekturforum Dachau einen Gestaltungsbeirat hält, so sehr stellen wir uns die Frage, ob eine solche „mobile Einsatztruppe“ der richtige Ansatz für eine Stadt mit tiefgreifenden Entwicklungsaufgaben ist. Zweifelsohne kann man davon ausgehen, dass die Bayerische Architektenkammer hochqualifiziertes und unabhängiges Personal zur Verfügung stellen wird: Die Beiräte arbeiten interdisziplinär zusammen und beurteilen auf Antrag der Stadt einzelne Bauvorhaben oder städtebauliche Entwicklungen. Aber: Degradieren wir mit einem temporären Abruf nicht einen großartigen Arbeitsansatz vom Start weg zu einem nicht wirklich ernst zu nehmenden Projekt? Zum Notnagel bei Nichteinigkeit? Ja stiftet ein temporärer Gestaltungsbeirat unter den Beteiligten nicht mehr Unruhe als dass er die gewünschten Vorteile bringt? Und: Die Mitglieder eines Gestaltungsbeirats müssen natürlich auf Ihre Aufgaben vorbereitet werden. Sie werden durch ihre Arbeit vertraut mit Dachau – seinen Gegebenheiten ebenso wie mit den Menschen in Politik und Verwaltung. Dabei richten sie sich nach einer klar definierten Satzung. Sie können sich der Diskussion stellen, sind regelmäßig auch Ansprechpartner für die Öffentlichkeit. Wie soll das bei einem temporären Gestaltungsbeirat funktionieren, dessen Personal zwangsweise von Projekt zu Projekt wechselt? Stellen wir jedes Mal die Zeichen wieder auf Start? Wie lange halten das Stadtrat und Verwaltung durch?

Nutzen Sie die Chance

Sie sind die Richtungsweiser für die Dachauer Baupolitik! Ein Gestaltungsbeirat nimmt Ihnen nicht die Entscheidungsgewalt und Verantwortung ab. Er begleitet Sie, steht Ihnen mit Fachkompetenz zur Seite, kennt die Belange der Stadt. Lassen Sie sich von den Mitgliedern des Gestaltungsbeirats kontinuierlich und regelmäßig begleiten. Sorgen Sie dafür, dass die Bevölkerung sie kennt. Damit bekommen wir einen fachlichen und öffentlichen Diskurs als Basis für eine wirkliche Qualitäts-offensive. Darin ist nach unserem Wissensstand die Erfolgsgeschichte von Gestaltungsbeiräten begründet, die in vielen Städten als geschätzte Dialogpartner arbeiten.

Informationsveranstaltung in Dachau

Derzeit ist das Architekturforum Dachau im Gespräch mit Städten, die mit einem Gestaltungsbeirat arbeiten und mit Architekten, die sich in einem Gestaltungsbeirat engagieren. Diese Erfahrungen möchten wir gerne den Entscheidungsträgern in Dachau zukommen lassen: Nach den Sommerferien plant das Architekturforum Dachau eine Infoveranstaltung mit mehreren Erfahrungsberichten. Dabei werden sowohl Entscheidungsträger zu Wort kommen wie Stadträte und Stadtbaumeister, als auch Fachleute, die bereits in solchen Gremien arbeiten. Sie werden umfassend berichten, was bei der Berufung eines Gestaltungsbeirats zu beachten ist, etwa in Hinblick auf die der Arbeit zugrundeliegende Satzung oder die Auswahl der Mitglieder. Auch im Rahmen der Exkursion nach Landshut am 4. Juli (Einladung wurde am 19. Juni an Sie verschickt) wird über die Erfahrungen mit einem Gestaltungsbeirat berichtet.

Das Architekturforum Dachau plädiert dringend dafür, einen kontinuierlichen Gestaltungsbeirat zu installieren und in der Sitzung des Bauausschusses am 23. Juni 2015 dafür erste Weichenstellungen vorzunehmen.

Mit besten Grüßen

Emil Kath

1. Vorsitzender architekturforum dachau e.V.
Telefon: 08131 / 72013

architekturforum dachau e.V.
c/o Landschaftsarchitektin Gunda Reuter
Gröbenrieder Str. 12
85221 Dachau
info@architekturforum-dachau.de